

„... undenkbar ist, die Einführung dieser Technologie zu erlauben, wenn ich die Einhaltung der Normen zum Schutz der Bürger nicht sicherstellen kann. 5G oder nicht. Die Brüsseler sind keine Labormäuse, deren Gesundheit ich mit Gewinn verkaufen kann.“

Céline Fremault, Gesundheitsministerin der Region Brüssel

„Nur die Wenigsten wissen, dass diese Strahlen krank machen. Dabei warnen tausende wissenschaftlicher Studien, dazu das Bundesamt für Strahlenschutz und der Europarat vor Elektrosmog. Der Handyproduzent Apple und die Telekom warnen sogar vor ihren eigenen Produkten. „ ... Niemand muss auf sein Handy verzichten, aber wir müssen endlich auf moderne und strahlungsarme Techniken umsteigen.“

Prof. Dr. Klaus Buchner, Physiker, EU-Abgeordneter

„... Als Ärztin ist es mir vollkommen unbegreiflich, dass die oberste Priorität einer Bundesbehörde nicht der Gesunderhaltung aller Bürger, insbesondere der nächsten Generation gilt, sondern auf Prestige und Profit ausgerichtet ist.

... Demokratie und nicht zuletzt unser verbrieftes Recht auf Privatsphäre werden einer in der Menschheitsgeschichte in diesem Ausmaß noch nie dagewesenen lebensverachtenden Zerstörungskraft ausgesetzt. Damit wird die Mobilfunktechnologie und ihr jetziger blindlings abgesegneter weiterer Ausbau zur größten je von Menschen erzeugten Gefährdung für alles Leben auf diesem Planeten...

Umweltärztin Barbara Dohmen in einem offenen Brief an J. Homann, Präsident der Bundesnetzagentur

Taunus-Initiative-Stoppt 5G

Machen Sie mit!

Wir sind eine Gruppe von Bürger*innen, die sich über die Auswirkungen von 5G informiert haben und aufgrund der großen gesundheitlichen Risiken der 5G-Funkstrahlung veranlasst sehen, für eine gesunde und lebenswerte Zukunft aktiv zu werden. Wir wollen, dass in der Region Taunus die Menschen, die Tiere und die Natur vor 5G Funkstrahlung verschont bleiben.

Unser Ziel

Keine Implementierung von 5G, bevor nicht eindeutig durch unabhängige wissenschaftliche Erkenntnisse geklärt ist, dass diese intensive Strahlung für das Leben auf diesem Planeten unschädlich ist. Wir sind der Überzeugung, dass 5G aus Verantwortung gegenüber unseren Kindern und Enkelkindern unter allen Umständen gestoppt werden muss!

Weitergehende Informationen

Bist du interessiert an unserem Newsletter oder hast du Fragen zu 5G oder Elektrosensibilität, dann schicke bitte eine E-Mail an:

taunus.initiative.stoppt5g@gmail.com

Handy ja

5G
Mobilfunk

NEIN

Was ist 5G?

5G steht für die fünfte Generation der Mobilfunktechnik. Neue Hochfrequenzen ermöglichen dem 5G-Mobilfunknetz hohe Geschwindigkeiten und hohe Datenraten. Aber höherfrequente Mikrowellen weisen deutlich geringere Sendereichweiten auf. Deshalb sollen für Städte, Hochhäuser, öffentliche Gebäude Funk-Mikrozellen in Abständen von 100 bis 150 Meter installiert werden. Bis Ende 2020 soll der Ausbau erfolgt sein.

Welche Folgen hat 5G?

Eine Schätzung geht von 750.000 neuen Sendeanlagen aus. So wird 5G die gesundheitlichen Belastungen durch elektromagnetische Felder im Hochfrequenzbereich stark erhöhen. Dieser Strahlendosis werden sich die Menschen kaum mehr entziehen können, auch wenn man selbst nicht telefoniert.

Wer braucht 5G?

- **Die Industrie** Für die drahtlose Vernetzung und Automatisierung von Industrie 4.0 Produktionsanlagen an den jeweiligen Industriestandorten, z. B. bei BASF, Siemens oder im Hamburger Hafen. Das hat jedoch mit 5G in Städten und Wohngebieten nichts zu tun, einen flächendeckenden Ausbau braucht es dafür nicht.
- **Das Autonome Fahren** Dies ist auch ohne 5G möglich, z. B. ohne Mobilfunk, mit eigener Sensorik, ohne totale Vernetzung und Kommunikation. So, wie sich die autonomen Testfahrzeuge heute im Verkehr bewegen.
- **Städte, Wohngebiete, öffentliche Gebäude u.s.w.** Alle Vorteile, wie schnelle Datenübertragung oder hohes Datenvolumen, sind Inhouse durch den Anschluss von strahlungsarmen Glasfasernetzen erreichbar.

Welche Folgen sind mit 5G für unsere Gesundheit zu erwarten?

- Anstieg der Krebsrate durch verstärkte Bildung von freien Radikalen
- Funkstrahlung wurde bereits 2011 von der WHO als „möglicherweise krebserregend“ eingestuft, im April 2019 wurde von ihr angeregt, die Einstufung höher auf „krebserregend“ zu bewerten
- Zunahme von Elektrosensibilität
- Chronische Erschöpfung
- Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Herz-Rhythmus-Störungen, Tinnitus, Gedächtnisstörungen
- Schädigung der DNA
- Schädigung des männlichen Samens
- Zunahme von Fehlgeburten
- Zunahme von Missbildungen durch Genschäden
- Zunahme von Konzentrations-, Lern-, Befindlichkeitsstörungen bis hin zu ADHS und Autismus bei Kindern

Welche Auswirkungen hat 5G auf Tiere und Pflanzen?

- Rasante Beschleunigung des Insektensterbens.
- Viele Tiere, die sich am Magnetfeld der Erde orientieren (z.B. Delfine, Wale, Vögel, Insekten) werden durch die weltumspannende Vernetzung mit 5G-Satelliten orientierungslos.
- Fruchtbarkeitsstörungen und Missbildungen bei Säugetieren.
- Baum- und Pflanzensterben durch intensive hochfrequente Dauerbestrahlung.

Internationaler Appell

Auszug aus dem internationalen Appell „*Stop 5G on Earth and in Space*“, der von über 130.000 Wissenschaftlern, Ärzten, Umweltschutzorganisationen und Bürgern aus 198 Ländern der Welt unterzeichnet wurde: „*Werden die Pläne für den Ausbau von 5G tatsächlich wie vorgesehen umgesetzt, so wird kein Mensch, kein Tier, kein Vogel, kein Insekt und keine Pflanze auf diesem Planeten den aus 5G resultierenden Belastungen, die bis hundertfach höher sind als heute, entkommen können*“.

5G-Stopp in Nachbarländern

- Für **Brüssel** wurde das geplante 5G-Projekt aus Sorge um gesundheitliche Auswirkungen vorläufig gestoppt.
- Inzwischen ist auch **Florenz** und ein **Stadtteil von Rom** aus dem 5G-Projekt ausgestiegen.
- Ebenso wurde in den Schweizer Kantonen **Genf, Waadt** und im **Jura** der Aufbau der 5G-Antennen vorerst verboten.
- Im griechischen **Patras**, wehrten sich die Bürger gegen die Installation von 50.000 neuen 5G-Sendern. Die Regierung in Athen stoppte schließlich das Projekt und räumte ein, dass die Risiken für die Bevölkerung nicht ausreichend geklärt seien.

Wer schützt die Bürger*innen vor 5G? Dem Vorsorgeprinzip wird nicht Rechnung getragen! Das Vorsorgeprinzip nach europäischem Recht (Art. 191 AEUV) besagt: „*Wenn menschliche Aktivitäten zu moralisch nicht hinnehmbarem Schaden führen können, der wissenschaftlich plausibel, aber unsicher ist, müssen Maßnahmen ergriffen werden, um diesen Schaden zu vermeiden oder zu verringern.*“